

II-7664 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3865/J

1989-06-05

A N F R A G E

der Abgeordneten Erlinger, Wabl und Freunde
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Bewirtschaftung der Bundesforste im zukünftigen
Gebiet des Nationalparks Donau-March-Thaya-Auen.

Die ausgedehnten Donauauen östlich von Wien mit einer spezifischen und bereits äußerst seltenen Tierwelt gehören zu den wenigen und noch weitgehend ungestörten Feuchtgebieten Mitteleuropas. Die Auwälder stellen einen unentbehrlichen Feuchtigkeits- und Klimaregulator in diesem - durch extrem trockene Klimawerte bekannten - Gebiet dar. Vor kurzer Zeit war in einer österreichischen Tageszeitung zu lesen, daß der neue Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft mit seinen Parteigenossen die Schaffung eines Nationalparks Donau-March-Thaya-Auen befürwortet. Dieses Vorhaben ist nicht nur eine Notwendigkeit des Naturschutzes, sondern trägt auch zur wirtschaftlichen Entwicklung dieser Region bei.

A n f r a g e :

1. Werden die österreichischen Bundesforste im Jahr 1989 und in den darauffolgenden Jahren weiter großflächige Schlägerungen durchführen?
2. Werden die Bundesforste das Auengebiet so bewirtschaften, d.h. ökologisch verantwortlich wirtschaften, als ob der Nationalpark schon geschaffen wäre?

3. Wird das Landwirtschaftsministerium für alle im zukünftigen Nationalparkgebiet liegenden Wiesen und Äcker ein Düngemittelverbot aussprechen?
4. Wird das Landwirtschaftsministerium eine Informationskampagne für alle betroffenen Landwirte durchführen?